

Commoning

**von Markt und
Tauschlogik
unterscheiden**



***Jeden Tag stehen
wir auf und machen
Kapitalismus –
wieso machen wir
nicht mal was anderes?***

(David Graeber)

COCKTAIL-PARTY!

Und was machst Du so?

Was habt Ihr heute gemacht?

War das Kapitalismus?

Und / oder war da auch was anderes?

Oder wann macht Ihr was anderes?

Was macht das eine und was macht das andere aus?

Wie fühlt sich das eine und wie fühlt sich das andere an?



DISCLAIMER:

**Wir stecken in
Zwängen.**

**Genau wie unsere
Projekte auch!**

COMMONS:

das Andere von
Eigentum, Arbeit & Geld



Das Reich Karls des Großen



»Die Schaffung des Begriffs **dominium** und dadurch die Entwicklung des modernen Grundsatzes der unumschränkten Macht über Privateigentum ging somit folgendermaßen vonstatten:
Die römischen Juristen nahmen das Prinzip der häuslichen Autorität, der unumschränkten Macht über Menschen, definierten einige dieser Menschen (Sklav*innen) als Sachen und dehnten dann diese Logik, die ursprünglich nur für Sklaven galt, auf Gänse, Streitwagen, Scheunen, Schmuckschatullen und so weiter aus – das heißt auf alle anderen Arten von Sachen, mit denen das Recht irgendetwas zu tun hatte«.

David Graeber, Schulden. Die ersten 5000 Jahre

Was ist neu am

Eigentum:

Es darf zerstört werden.

Dagegen im Mittelalter:

**Auch ein Burgherr durfte seine
Burg nicht zerstören – es war
ein Lehen, letztlich von Gott.**

Was ist neu am

Eigentum:

Wovon andere ausgeschlossen werden können, ohne dass es selbst gebraucht wird

bzw.

für dessen Nutzung Miete, Pacht etc. genommen werden kann, ohne dass es selbst gebraucht wird.

Besitz:

Was jemand braucht & gebraucht.

Ein Beispiel:

Eigentum:

**Die Vermieterin ist die Eigentümerin
einer Wohnung.**

Besitz:

**Der Mieter ist der Besitzer einer
Wohnung.**

Nutzen:

Besuch benutzt die Wohnung.

Wie aus Commons Eigentum wurde

Erster entscheidender Schritt:

Der Adel „erfindet“ Eigentum
an Land.

Die Folge:

Version A: Pacht: Einige Bauern
verschulden sich und werden landlos.

Version B: direkte Einzäunung
(darum Begriffe: “enclosure/ Einhegung”):
Aus Bauernland wird Weideland.

Wie aus Commons Eigentum wurde

**Zweiter entscheidender Schritt:
Eigentum wird legitimiert.**

John Locke

Zwei Abhandlungen über die Regierung (1690)

„Obwohl die Erde und alle niederen Lebewesen allen Menschen gemeinsam gehören, so hat doch jeder Mensch ein Eigentum an seiner Person. ... Die Arbeit seines Körpers und seiner Hände sind, so können wir sagen, im eigentlichen Sinne sein Eigentum. Was immer er also dem Zustand entrückt, den die Natur vorgesehen und indem sie es belassen hat, hat er mit seiner Arbeit gemischt und ihm etwas eigenes hinzugefügt. Er hat es somit zu seinem Eigentum gemacht ... was das gemeinschaftliche Anrecht aller anderen Menschen darauf ausschließt ... Zumindest dort, wo genug und ebenso gutes den anderen gemeinsam verbleibt“



John Locke

Zwei Abhandlungen über die Regierung (1690)

„Obwohl die Erde und alle niederen Lebewesen allen Menschen gemeinsam gehören, so hat doch jeder Mensch ein Eigentum an seiner Person. ... Die Arbeit seines Körpers und seiner Hände sind, so können wir sagen, im eigentlichen Sinne sein Eigentum. Was immer er also dem Zustand entrückt, den die Natur vorgesehen und indem sie es belassen hat, hat er mit seiner Arbeit gemischt und ihm etwas eigenes hinzugefügt. Er hat es somit zu seinem Eigentum gemacht ... was das gemeinschaftliche Anrecht aller anderen Menschen darauf ausschließt ... Zumindest dort, wo genug und ebenso gutes den anderen gemeinsam verbleibt“

Dazu gehört aber auch:

„das Gras, das mein Pferd gegessen,
der Torf, den mein Knecht gestochen“

Denn „wer zu keinerlei Eigentum fähig“ kann „nicht als Teil der bürgerlichen Gesellschaft betrachtet werden, da deren Endzweck die Erhaltung des Eigentums ist

Wie aus Commons Eigentum wurde

**Lockes Argument
für das Recht auf Eigentum
ist auf den zweiten Blick nicht die Arbeit,
die ein Mensch aufwendet,
sondern die höhere Produktivität – aber
letztlich nichts als Marktorientierung:
Es muss Geld draus werden,
sonst zählt es nicht.**

EIGENTUM

GELD

»Seit Jahrhunderten suchen Forscher mittlerweile nach diesem sagenhaften Land des Tauschhandels – alle ohne Erfolg«

David Graeber, University of London

GELD bzw. Tauschlogik

„Schlicht und einfach wurde nicht ein einziges Beispiel einer Tauschwirtschaft jemals beschrieben, ganz zu schweigen davon, dass daraus das Geld entstand“

Caroline Humphrey, University of Cambridge

ARBEIT

Arbeit

Earl Grey:

1. das Land wegnehmen,
2. Steuern erheben!

Der Gummibärchen- Effekt



**Belohnungen
machen uns faul
und unsolidarisch**

Commons

=

Allmende

≠

Eigentum

Commons

≠

Markt

=

Tauschlogik

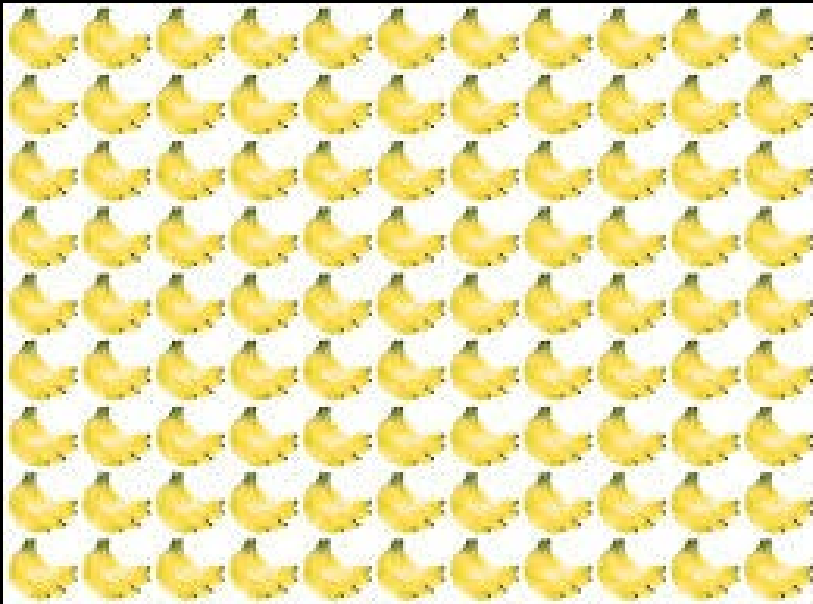
Was bedeutet
MARKT – bzw.
Tauschlogik?

**Tauschen
mit und ohne
Tauschlogik:**



Mit Tauschlogik:

Knappheit / Ausschluss





Mike Davis

Die Geburt der Dritten Welt

Hungerkatastrophen und Massenvernichtung im imperialistischen Zeitalter



Amsterdam A

Markt bzw. Tauschlogik

erzeugt

**künstliche Knappheit
& Ausschluss von
ausreichenden Ressourcen.**

Beispiele aus Tauschringen

- die CD, der Setzling nur noch gegen Kreuzer
- das Buch, das ich nicht länger begleitet habe
- ...

Markt bzw. Tauschlogik

erzeugt im Individuum

Leistungsdruck,

Versagensangst

& Entfremdung.

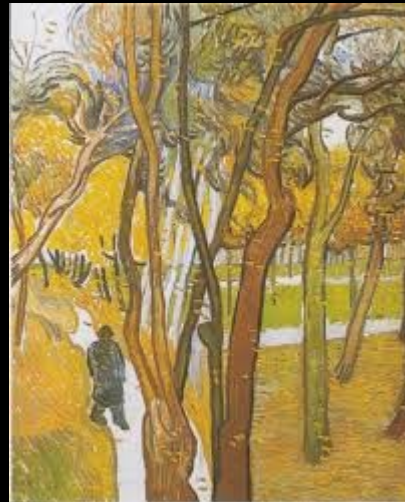
Versagensangst



Entfremdung: z.B. Schweine schlachten



Entfremdung: ...oder ein Leben lang von Montag bis Freitag *9 to 5* dem allerliebsten Hobby nachgehen?



Beispiele aus Tauschringen

- es konnte immer wer besser Holz hacken etc. als ich – also musste ich bei Computer-Tätigkeiten verbleiben

Markt bzw. Tauschlogik

erzeugt

eine Gesellschaft,

**die auf strukturellem Hass
basiert.**

**Konkurrenz /
Struktureller Hass**



Beispiele aus Tauschringen

**Revolution gegen die sich
ausbreitende Schenklogik –
„wofür verdien ich denn noch
Äppel?“**

Markt bzw. Tauschlogik

zwingt

**zum exponentiellen
Wachstum**

Warum Wirtschaft wachsen muss



Warum Wirtschaft wachsen muss



Wachstum ist exponentiell

Bei 3% p.a. Wirtschaftswachstum:

in 23 Jahren Verdoppelung

in 101 Jahren Ver20fachung

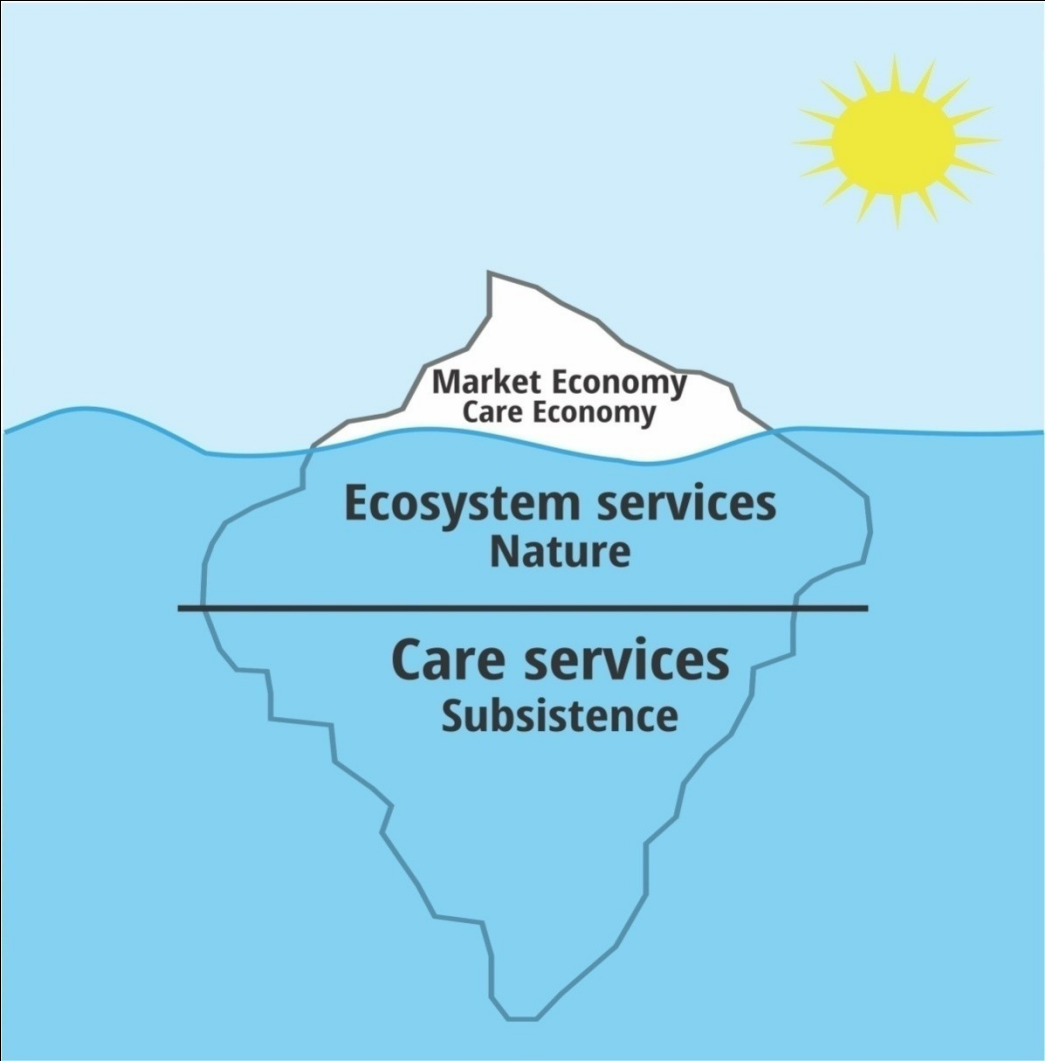
sämtlicher Güter & Dienstleistungen!

Beispiele aus Tauschringen

Auch hier bleibt im Grunde nur „am Markt“, wer am schnellsten arbeiten kann.

Markt bzw. Tauschlogik

**zwingt Unternehmen
zur maximalen Ausbeutung
von Natur/Tieren/Menschen**



Markt bzw. Tauschlogik

benachteiligt Sorgetätigkeiten

im Vergleich zur Industrieproduktion

aufgrund niedrigerer Produktivitäten.

Damit stellt Tauschlogik (sehr) unterschiedlich viel Aufwand wertmäßig gleich.

Beispiele aus Tauschringen

Es sollten unterschiedliche Wertigkeiten eingeführt werden.

In Commons investieren?


In Commons investieren?



Community **S**upported **X**...everything

**»EINE
GEMEINSAME
BACKSTUBE –
SOLIDARISCHE
BÄCKEREI«**





**Der homo oeconomicus
IN UNS**

DISCLAIMER:

**Wir stecken in
Zwängen.**

**Genau wie unsere
Projekte auch!**



NOW-NET.org



Marktkonkurrenz
abbauen

Gesellschaft
demokratisieren

Commons
aufbauen

Das Wirtschaftssystem, das unsere Welt beherrscht, stößt an seine Grenzen. Die Krisen und Katastrophen, die es schon immer mit sich brachte, erreichen sein Zentrum. Immer mehr Menschen begreifen dies und fürchten um die Zukunft, sehen aber keine Alternative. Dabei drängt die Zeit.

Die Antworten selbst fortschrittlicher Parteien gehen über ein 'Wir machen es etwas weniger schlimm'-nicht hinaus und

NOW FUTURE





DANKE